

*Syn.*: *Fitt. Pearcei* hort in Rev. Hort. 1901 p. 316; *F. rubronervia* hort. und *F. rubrovenia* hort. in Rev. Hort. 1911 p. 316 (sonst Hab.?).  
*Syn.*: *Eranthemum rubrovenosum* Veitch (Hab.?): *E. rubrovenium* Veitch (Hab.?), und in La Belg. Hort 1865 p. 141; *E. rubronervium* Veitch in Proc. Hort. Soc. 1863 p. 280; in La Belg. Hort. 1863 p. 330; *E. rubroneurium* in Proc. Hort. Soc. 1864 p. 97 u. p. 134; *E. sanguinolentum* hort. Veitch in Fl. d. Serres 1865 p. 157 pl. 1583; in La Belg. Hort. 1865 p. 141 u. p. 5 (resp. p. 290 *Hypoestes sanguinolenta* Hook, auch in Bot. Mag. 1865 pl. 5511); *E. Verschaffeltii* hort. (Hab.?), in L'Ill. hort. 1863 pl. 372, et 1865 p. 55; *Eranthemum* sp. in La Belg. Hort. 1863 p. 330; *E. rubrovenium* Veitch noch in Regel, Gartenfl. 1864 p. 90; 1866 p. 26; *E. Verschaffeltii* hort. in Regel 1863 p. 356. — *Gymnostachyum Verschaffeltii* Lem. in L'Ill. Hort. 1863 p. 372; in Regel 1863 p. 356; 1864 p. 90; 1866 p. 26; *G. bracteosum* Lem., (Hab.?), und in L'Ill. Hort. 1863 p. 372; in Regel 1863 p. 356; *G. Pearcei* Veitch (Hab.?) in Regel 1869 p. 259 (als forma). —

## Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

**Heimerl, Dr. Anton**, Schulflora von Österreich (Alpen- und Sudetenländer, Küstenland südlich bis zum Gebiete von Triest). Mit 1669 Einzelabbildungen in 562 Figuren. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Wien 1912. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn. IX und 582 S. Preis 6 Kr. = 5 M. — Wie der Autor im Vorworte sagt, weicht diese 2. Auflage der seit einem Dezennium erprobten und beliebten Heimerlschen Schulflora von der früheren Ausgabe durch die Vermehrung der berücksichtigten Arten sowohl von wildwachsenden Gewächsen als von Ziergehölzen und krautigen Gartenpflanzen, durch die Revision der Bestimmungsschlüssel, durch die Vermehrung der Abbildungen und durch mancherlei andere kleine Verbesserungen ab. Gerade diese 2. Auflage läßt den eminenten Praktiker erkennen und ist bei ihrer durchweg sehr gewissenhaften Bearbeitung und der sehr reichlichen Einbeziehung der Kulturpflanzen auch von Fortgeschrittenen neben der Exkursionsflora von Dr. K. Fritsch mit großem Vorteil zu gebrauchen. Hinsichtlich der Verbreitungsangaben wäre für beide Werke eine durchgehende (auch auf das Fehlen einer Art sich erstreckende) Trennung Nordtirols von Südtirol und wohl auch von Vorarlberg zu wünschen, zumal, abgesehen von den unvergleichlich reicheren mediterranen und illyrischen Einschlägen Südtirols, außerdem bei Nordtirol eine weitgehende Verarmung hinsichtlich des Laubwaldes und seiner Begleiter, bei Vorarlberg eine solche bezüglich der Heideflora vorliegt und es sich hier überhaupt um drei pflanzengeographisch mehr weniger scharf getrennte Komplexe handelt, bei denen eine Zusammenfassung unter der einen Chiffre T vielerlei falsche Vorstellungen erwecken kann.

Dr. J. Murr.

**Fedtschenko und Florov**, Flora des europäischen Rußlands. Die illustrierte Anleitung zur Bestimmung der wildwachsenden Pflanzen des europäischen Rußlands und der Krim. In 3 Bänden (268 + 424 + 494) 1204 Seiten enthaltend. Petersburg. Verlag von Devrien. 1910.

Die Hauptaufgabe dieses neuen russisch geschriebenen Handbuches besteht darin, die Kenntnis der Flora Rußlands zu fördern und eine Anleitung für die Bestimmung der Pflanzen zu geben. Das Gebiet umfaßt das europäische Rußland außer dem Kaukasus, aber einschließlich des äußersten Nordens, des Urals, der Krim, Polens und Finnlands. Dem Werke ist das Englische System zugrunde gelegt. Zum Zwecke der Bestimmung der Pflanzen werden dichotomische Tabellen benützt. Jede Art ist beschrieben, und auch auf die Varietäten ist Rücksicht genommen. Einige Spezies älterer Autoren werden im weiteren Sinne aufgefaßt und nicht nach den neueren Monographien in kleinere Spezies zerlegt. Von den meisten Gattungen sind typische Arten im Text abgebildet (im ganzen 1084). Die geographische Verbreitung der Gewächse wird kurz angegeben, wobei das Gebiet in folgende Regionen eingeteilt wird: Norden, Finnland, Westen, Südwesten, Süden, Krim, Ost- und Mittelrußland.

P. Ssusev (Perm.).

**Rübel, Dr. E.**, Pflanzengeographische Monographie des Berninagebietes. Mit einer synökologischen Karte, einem farbigen Kunstdruck, 58 Vegetationsbildern und 20 Textfiguren (Sep. aus »Botanische Jahrbücher«, Bd. XLVII., Heft 1/4). Verlag v. Wilhelm Engelmann in Leipzig. 1912. 615 S. Preis 8 M.

Das Werk ist Herrn Dr. C. Schröter, Professor der Botanik am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, gewidmet und gliedert sich in 3 Hauptteile mit 12 Kapiteln: I. Teil, die ökologischen Faktoren mit dem 1. Kapitel, die Geographie des Gebietes, dem 2. Kapitel, das Klima und dem 3. Kapitel, geologischer Überblick (bearbeitet von Dr. E. Blösch); II. Teil, die Vegetation mit dem 4. Kapitel, die Pflanzengesellschaften, 5. Kapitel, vertikale Gliederung der Vegetation, 6. Kapitel, die geographischen Elemente der Alpenflora, 7. Kapitel, Vergleiche der Flora von Nord- und Südseite, Berninabachtal und Puschlav; III. Teil, die Flora des Berninagebietes (Standortskatalog) mit dem 8. Kapitel, die Gefäßpflanzen, 9. Kapitel, Bryophyta, Moose (bearbeitet von Dr. Th. Herzog), 10. Kapitel, Lichenes, Flechten (bearbeitet von Prof. Dr. Lindau), 11. Kapitel, Fungi, Pilze (bearbeitet von Dr. A. Volkart) und 12. Kapitel, Plankton (bearbeitet von Dr. G. Huber). Die kritischen Genera wurden durch eine Reihe hervorragender Spezialisten bearbeitet, und der Verfasser selbst widmete sich Jahre lang der schwierigen Aufgabe, das Gebiet pflanzengeographisch zu durchforschen, unterstützt durch Herrn Josias Braun in Chur, einen ausgezeichneten Kenner der Flora Graubündens. Das vorzügliche Werk läßt sich am besten vergleichen mit der in demselben Verlag erschienenen u. p. 52 des Jahrg. 1907 in dieser Zeitschrift besprochenen umfassenden Arbeit von Dr. H. Brockmann-Jerosch, die Flora des Puschlav und ihre Pflanzengesellschaften. Der Verlag hat das Werk ganz prächtig ausgestattet; die Vegetationsbilder sind von hervorragender Schönheit und Deutlichkeit. Der pflanzengeographischen Karte wurde ein Überdruck aus dem bekannten topographischen Atlas der Schweiz im Maßstab von 1:50 000 zugrunde gelegt.

A. K.

**Zimmermann, Walter**, Die Formen der *Orchidaceen* Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Selbstverlag des Apothekervereins in Berlin, 1912. 92 Seiten.

Der Verfasser, der sich schon seit langer Zeit mit dem Studium der kritischen Formen unserer heimischen *Orchidaceae* beschäftigt, hat einen Bestimmungsschlüssel dieser Pflanzenfamilie zusammengestellt, der nicht nur die 68 Arten des Gebiets, sondern auch die Varietäten, Formen etc. berücksichtigt. Zunächst wird mittels eines Gattungsschlüssels das betr. Genus aufgesucht, den

artenreichen Gattungen ist ein Artenschlüssel vorangestellt, während innerhalb der Arten durch besondere Bestimmungstabellen die oft sehr zahlreichen Formen aufgefunden werden. Jede Art wird eingehend beschrieben; außerdem wird Rücksicht auf ihre geographische Verbreitung genommen. Das handliche Büchlein kann allen Freunden dieser schönen Pflanzenfamilie bestens empfohlen werden.

A. Kneucker.

**Migula, Dr. Walter**, Dr. Thomé's Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. V. Band u. Folge. Pilze. Verl. von Fr. v. Zezschwitz in Gera, Reuß j. L. Lief. 113—146, p. 241—814. 1911 u. 1912. Preis pro Lief. 1 M.

Mit Lief. 146 schließt der 2. Teil 1. Abt. des III. Bandes, Pilze, der die Basidiomyceten enthält. Jeder Lieferung sind circa 5 meistens kolorierte prächtige Tafeln beigegeben, so daß auch der Laie bloß durch Vergleich mit den Bildern eine große Anzahl von typischen Pilzgestalten unserer Flora leicht bestimmen kann. Welche Unsumme von Arbeit der Verfasser bei Herausgabe dieses Werkes leistete, geht schon daraus hervor, daß darin bis jetzt nicht weniger als 4188 verschiedene Pilzarten beschrieben sind. Der Verlag erklärt sich bereit, die Pilze gesondert abzugeben, ohne daß der betreffende Abnehmer dadurch zur Abnahme des ganzen Werkes verpflichtet wird; auch wird auf Wunsch eine Lieferung zur Ansicht versandt. Der 2. Band der Pilze liegt bereits broschiert und gebunden fertig vor. Einbanddecken für Abonnenten können beim Verlag zum Preise von à 2 M. bezogen werden. Das schöne Migula'sche Werk, um dessen Herausgabe der Verlag sich große Verdienste erworben hat, kann sowohl dem Mykologen, der ja meistens nur ein kleineres Spezialgebiet der Mykologie zum Studium sich ausgewählt hat, als auch dem pilzsuchenden Laien gut empfohlen werden.

A. K.

**Österreichische Botan. Zeitschrift. 1911. Nr. 9.** Wibiral, Erich, Ein Beitrag zur Kenntnis von *Erophila verna*. — Petrak, Franz, Über den Formenkreis des *Cirsium Semenovii* Regel et Schmalh. — Schiffner, Viktor, Zur Morphologie von *Noteroclada*. — Schiller, Jos., Neue *Peridinium*-Arten aus der nördlichen Adria. — Wollny, Dr. Walter, Die Lebermoosflora der Kitzbüheler Alpen. — Benz, Robert Frhr. von, Hieracienfunde in den österreichischen Alpen und in der Tatra. — Vierhapper, Friedrich, *Conioselinum tataricum*, neu für die Flora der Alpen. — Hormuzaki, C. Frhr. von, Nachtrag zur Flora der Bukowina. — Blocki, Br., Notiz über *Avena desertorum* Less. — **Nr. 10.** Sommerstorff, Herm., Ein Tiere fangender Pilz. — Cammerloher, Dr. Hans, Ein Beitrag zur Algenflora der Inseln Pelagos und Pomo. — Becker, Wilh., Die »*Anthyllis variegata* Sagorski« vom Monte Tonale. — Wibiral, Erich, wie in vorig. Nummer. — Benz, Rob. Frhr. von, wie in vorig. Nummer. — Vierhapper, Friedr., wie in vorig. Nummer. — Hormuzaki, C. Frhr. von, wie in vorig. Nummer. **Nr. 11.** Netolitzky, Dr. Fritz, Verkieselungen bei den Rubiaceae Galieae. — Wiesner, Jul. von, Bemerkungen über die »Lichtspareinrichtung« des *Taxus*-Blattes. — Cammerloher, Dr. Herm., wie in vorig. Nummer. — Hormuzaki, C., Frhr. von, wie in Nr. 9. — Nevole, Joh., Ein Beitrag zur Verbreitung der Zirbe in Steiermark. — Benz, Rob., Frhr. von, wie in Nr. 9. — Vierhapper, Friedr., wie in Nr. 9. — Literaturübersicht. — **Nr. 12.** Teyber, Alois, Zwei neue Pflanzen von den süddalmatinischen Inseln. — Heimerl, Anton, *Pisoniella*, eine neue Gattung der Nyctaginaceen. — Hosseus, Dr. Carl Curt, Die Stammpflanze des offiziellen Rhabarbers und die geographische Verbreitung der Rheim-Arten. — Vierhapper, Friedr., wie in Nr. 9. — Hanausek, Dr. T. F., Notiz über *Rudbeckia hirta*. — Literatur-Übersicht.

**Herbarium 1911. Nr. 22 u. 23 u. 1912 Nr. 24 u. 25.** Das von Theodor Oswald Weigel in Leipzig, Königstraße 1, herausgegebene Herbarium, das allen Interessenten kostenlos zugesandt wird, enthält in den vorstehend genannten 4 Nummern eine reiche Auswahl offerierter und gesuchter botanischer Sammlungen. In Nr. 25 finden sich nähere Angaben über ein »Herbarium Argentinum«, das Herr Prof. Dr. F. Kurtz, Prof. der Botanik an der argentinischen Universität Córdoba herauszugeben beabsichtigt. Eine Reihe hervorragender Spezialisten hat die Bearbeitung der einzelnen Abteilungen übernommen. Der Verlag dieser Sammlung wurde Herrn Theodor Oswald Weigel in Leipzig übertragen. Preis pro Centurie 50 M.

**Seminarium 1911. Nr. 2.** Das Seminarium erscheint ebenfalls in vorstehend genanntem Verlag und enthält ebenfalls Angebote von Sämereien, sowie Nachfragen nach solchen.

**Verhandlungen der k. k. Zoolog. Bot. Gesellschaft in Wien. 1911. LXI. Bd. 5. u. 6. Heft.** Enthält keine botan. Arbeiten. — **7. u. 8. Heft.** Wolfert, Anton, *Artemisia nitida* Bert. nov. var. *Timauensis* in der Carnia im italienischen Friaul. — **9. u. 10. Heft.** Heimerl, Dr. Anton, Zur Kenntnis der Nyctaginaceengattung *Okenia*. — **1912. LXII. Bd. 1. Heft.** Heimerl, Dr. Anton, Die Nyctaginaceen u. Phytolaccaceen des Herbariums Haßler. — Burgerstein, Dr. A., Bohnenpflanzen, aus großen und kleinen Samen erzogen.

**Botaniska Notiser. 1911. Nr. 4.** Gertz, O., Om anthocyan hos alpina växter. — Heintze, A., Om vinterståndare bland Ölands alfvarväxter. — Henriksson, J., *Chrysanthemum Leucanthemum* L. f. *tubiflorum*. — **Nr. 5.** Borge, O., Algologische Notizen. — Gertz, O., wie in vorig. Nummer. — Rosén, D., Några iakttagelser öfver *Anemone Hepatica* L. — Persson, H., Några mosslokaler för Göteborgstrakten. — **Nr. 6.** Naumann, P., Om en av *Trachelomonas volvocina* förorsakad vegetationsfärgning. — Wahlstedt, L. J., Färgen hos honblommorna och kottarna hos vår vanliga gran. — Nordstedt, O., Algological Notes. — Johansson, K., Små bidrag till Hälsinglands och Jämtlands flora. — Lange, Th., Bidrag till kändedomen om Gotlands *Taraxacum*-flora. — Kajanus, B., Zur Genetik des Weizens. — **1912. Nr. 1.** Gertz, O., Fysiologiska undersökningar öfver släktet *Cuscuta* II. — Lång, G., Några sällsynta eller för Sverige nya *Cladonia*-arter. — Kajanus, B., Über die Blattzeichnung des Rotklee. — Blom, C., Invandrare. — **Nr. 2.** Gertz O., wie in vorig. Nummer. — Brodesson, E., Om de skandinaviska fornerna af *Scirpus caepitosus*.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

**Preußischer Botanischer Verein (E. V.).** Jahresversammlung in Elbing am 30. September 1911. Da eine Tagung in Marienwerder, wie sie auf der vorigen Jahresversammlung beschlossen war, nicht stattfinden konnte, wurde Elbing als Ort der Jahresversammlung gewählt. Am 29. September fand unter der sachkundigen Führung des bekannten Mykologen, Herrn Kaufmann-Elbing, eine Exkursion nach Vogelsang statt, wo die Pilzflora der Waldungen in Augenschein genommen wurde; in relativ kurzer Zeit wurden zirka 80 Arten von Herrn Kaufmann festgestellt. Die Tagung am 30. September begann mit einer Besichtigung der weithin bekannten Metallwarenfabrik

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [17\\_1911](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Literatur, Zeitschriften usw. 158-161](#)